

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 26. Oktober 2011

20. Jahrgang, Ausgabe 10/2011



Die 5. Jahreszeit lockt! Seien Sie dabei, wenn am 11.11. 2011 um 16:16 Uhr das Rathaus erstürmt und vielerorts fröhlich die 5. Jahreszeit gefeiert wird.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Öffentliche Bekanntmachung Einladung zur Informationsveranstaltung gemäß § 5 Flurbereinigungsgesetz zum geplanten Bodenordnungs- verfahren Unteres Welsebruch Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung Erläuterung und Auslegung der 2. Änderung zu den Ergebnissen zur Wertermittlung Seite 2 Zahlungserinnerung Seite 4
--	--

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205. Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Erläuterung und Auslegung der

2. Änderung zu den Ergebnissen zur Wertermittlung

In dem Flurbereinigungsverfahren Vierraden B 2n, Aktenzeichen 5-001-H wurde die Wertermittlung geändert.

Die Bewertung der Grundstücke im Verfahrensgebiet bildet u.a. die Grundlage für die Einlagewertberechnung der Grundstücke jedes Teilnehmers, die Zuteilung neuer Grundstücke, die Bemessung der Beiträge zu den Ausführungskosten, die Berechnung von Landbeiträgen für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen sowie die Festsetzung von Geldausgleichen für Mehr- oder Minderausweisungen.

Am 15.11. 2011 wird ein Bediensteter des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg (vlf), im Rathaus der Stadt Vierraden von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr anwesend sein und Änderungen der Wertermittlung sowie Fragen hierzu mit Ihnen erläutern.

Zur Organisation wird um Terminabsprache mit dem Bearbeiter des vlf - Herrn Barth (Tel.: 03331 296111) gebeten.

Die Änderungen zu den Ergebnissen der Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen, Kartenmaterial und Beschlüsse) werden vom 16.11.2011 bis zum 30.11.2011

**im Amt Gartz (Oder)
Kleine Klosterstraße 153
16307 Gartz (Oder)**

zu den Dienstzeiten,

**in der Stadt Schwedt/Oder
Rathaus der Stadt Schwedt/Oder,
Zimmer 305
Lindenallee 25-29
16303 Schwedt/Oder**

Dienstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr sowie Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr und Freitag von 9.00-12.00 Uhr und

**im Amt Oder-Welse
Gutshof 1
16278 Pinnow**

zu den Dienstzeiten

zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Die Beteiligten können Einwendungen während der Auslegung beim Vorstand der Teilnehmergeinschaft Vierraden B 2 n schriftlich geltend machen.

Die Einwendungen sind hierzu einzureichen beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt der Vorstand der Teilnehmergeinschaft die Ergebnisse der Wertermittlung fest. Diese Feststellung wird öffentlich bekannt gemacht und kann mit Widerspruch angefochten werden.

Vierraden, den 20.09.11

*Jürgen Rickmann
Vorsitzender des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft des
Flurbereinigungsverfahrens Vierraden B 2 n*

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Informationsveranstaltung gemäß § 5 Flurbereinigungsgesetz zum geplanten Bodenordnungsverfahren Unteres Welsebruch

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) beabsichtigt gemäß § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) das **Bodenordnungsverfahren (BOV) Unteres Welsebruch** anzuordnen.

Dieser Entscheidung des LELF gingen umfangreiche Vorarbeiten des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg (vlf) voraus, die erheblichen Bodenordnungsbedarf nachweisen.

Dieser Bodenordnungsbedarf begründet sich insbesondere mit

- dem Vorhandensein von Splitterbesitz (Arrondierungsbedarf),
 - Erschließungsdefiziten,
 - Regelungsbedarf zum Eigentum an Wegen und Gewässern, resultierend aus Meliorationsmaßnahmen aus der Vorwendezeit,
 - Arrondierungsbedarf der Bewirtschaftungseinheiten der Landnutzer
- Diesem Regelungsbedarf soll mit einer umfassenden Eigentumsneuordnung im Gebiet entsprochen werden. Zugleich sollen im Zuge der Bodenordnung Möglichkeiten genutzt werden, die Umsetzung landschaftspflegerischer Ziele wie auch Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes zu unterstützen.

Vor der Anordnung des Verfahrens sind die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufzuklären.

Das voraussichtliche Bodenordnungsgebiet ist in beiliegender Karte im Maßstab 1:50.000 dargestellt. Es umfasst folgende Gemarkungen und Flure:

Schwedt Flur 36, Flur 38, Flur 39 (teilweise) und Flur 69 (vollständig),
Blumenhagen Flur 1 und Flur 4 (teilweise),
Hohenfelde Flur 1 (teilweise),
Kummerow Flur 1 (teilweise),
Kunow Flur 2 (teilweise),
Stendell Flur 1 und Flur 6 (vollständig), Flur 2, Flur 3, Flur 5 und Flur 8 (teilweise),
Passow Flur 1, Flur 2, Flur 3, Flur 8 und Flur 9 (teilweise),
Jamikow Flur 1 (teilweise) und
Schönow Flur 1 (teilweise)

Amtlicher Teil

Zu den betroffenen Gemarkungen werden die Flurstückslisten zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Amt Oder-Welse und in der Stadt Schwedt/Oder ausgelegt.

Die Auslegung der Flurstückslisten erfolgt in der Zeit vom 17.11.11 bis zum 08.12.11

im **Amt Oder-Welse**
Gutshof 1
16278 Pinnow
 zu den Dienstzeiten

und
 in der **Stadt Schwedt/Oder**
Rathaus der Stadt Schwedt/Oder
Zimmer 305,
Lindenallee 25 - 29
16303 Schwedt/Oder

Dienstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr sowie
 Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr und
 Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Es werden hiermit alle voraussichtlich beteiligten Grundstücks- und Gebäudeeigentümer zu der am

Donnerstag, den 08.12.2011 um 18.00 Uhr
in der „ehemaligen Schulspeisung“
Wiesenweg 6
16306 Passow

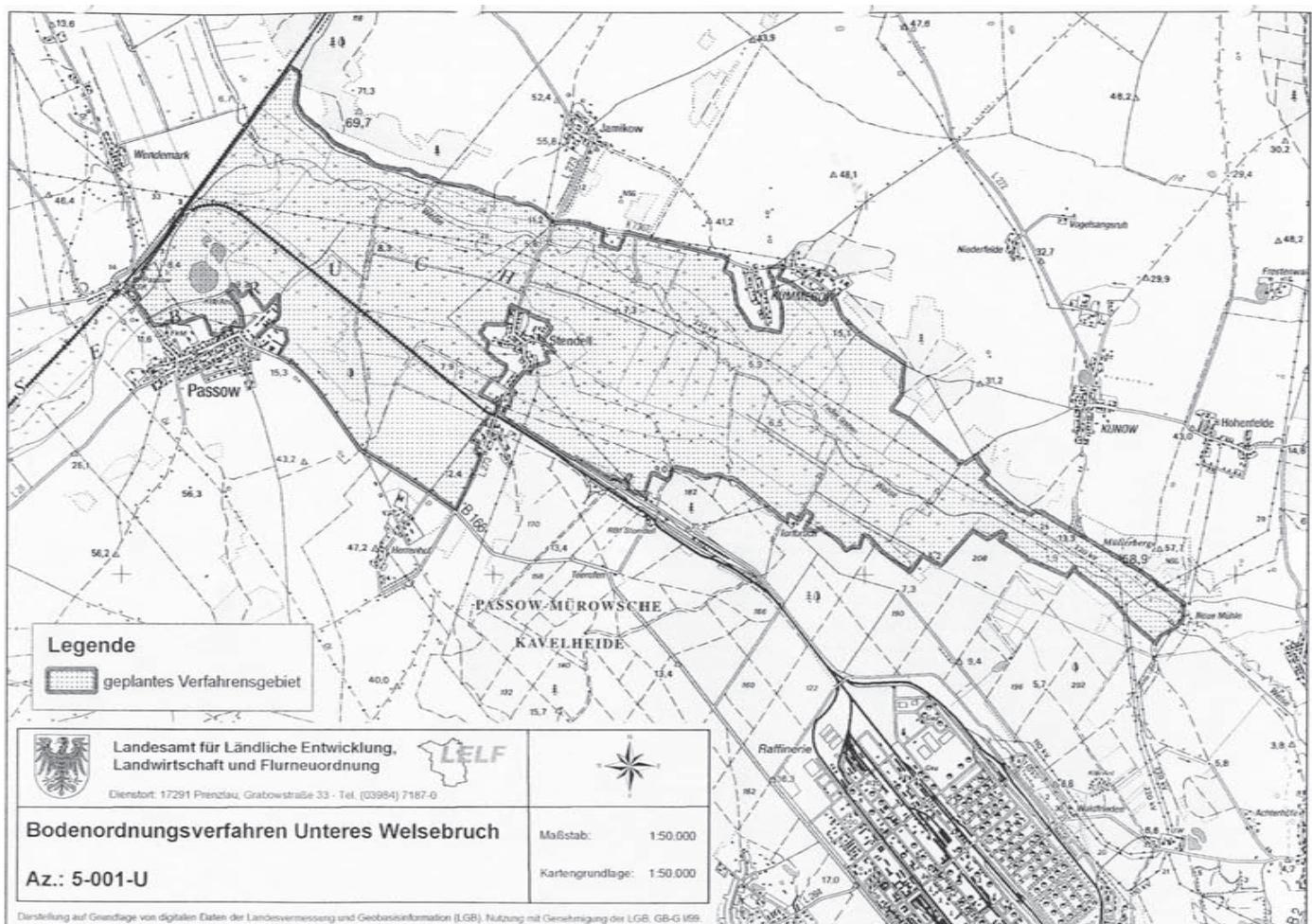
stattfindenden Aufklärungsversammlung gemäß § 5 FlurbG eingeladen.

Gegenstand der Aufklärungsversammlung soll es sein, die voraussichtlich Beteiligten über die Ziele, den Ablauf wie auch die zu erwartenden Kosten des Verfahrens zu informieren.

Im Auftrag

Benthin
Regionalteamleiter

Anlage
Gebietskarte



Nicht maßstabsgerecht!

Amtlicher Teil**Zahlungserinnerung**

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das IV. Quartal 2011 am 15. November fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigungsgebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden. Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als öffentliche Bekanntmachung im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – Zahlungserinnerung.

Für die Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband sind keine Einzahlungen vorzunehmen. Die Zahlungspflicht entsteht erst mit der Bescheiderteilung für das Jahr 2011.

Schwedt/Oder, den 6. Oktober 2011

*i.V. Herrmann
Polzehl
Bürgermeister*

Ende des amtlichen Teils

Informationen aus dem Rathaus

Treffpunkt Bibliothek am 30. Oktober 2011 Tag der offenen Tür in der Stadtbibliothek

Bereits zum vierten Mal starten Bibliotheken in ganz Deutschland in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. eine bundesweite Aktionswoche unter dem Motto „Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter“. In der Zeit vom 24. bis 31. Oktober präsentieren sich die Bibliotheken gemeinsam in der Öffentlichkeit als Partner für Medien- und Informationskompetenz sowie für Bildung und Weiterbildung.

Bibliotheken sind die am stärksten genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen in Deutschland. Sie verfügen nicht nur über Medien und Wissen, sondern sind auch starke Partner bei deren Vermittlung. Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder, die seit 2005 im denkmalgeschützten Ermelerspeicher Erwachsenenbibliothek, Mediathek und Kinderbibliothek in einer zentrale Anlaufstelle der Stadt vereint, bietet auf vier Etagen insgesamt 56.044 Medien an. Neben Büchern (Sach- und Fachliteratur, Belletristik) sind dies über 130 Zeitschriftentitel, Hörbücher, DVDs,

Blu-Rays, CDs, CD-ROM, Karten und elektronische Spiele.

Anlässlich der Aktionswoche hat auch die Stadtbibliothek an ihrem Tag der offenen Tür eine breite Palette an Veranstaltungen zusammengestellt. Am Sonntag, dem 30. Oktober, hat sie von **10:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet, so dass sich alle, die das Haus bisher nicht kannten, in Ruhe umsehen können. Die Mitarbeiterinnen führen durch die Räume und beantworten alle Fragen rund um die moderne Bibliothek. Natürlich kann man sich auch gleich anmelden und Medien ausleihen oder seine entliehenen Medien zurückbringen. Ab **10:30 Uhr** lesen die Autoren Andrea C. Beutel und Rainer Pick nette, wilde und sinnliche Texte von Schätzen bis Schätzchen. Um **13:30 Uhr** stellen Stefan Zühlke und Lisa Hartmann Wissenswertes rund um Manga und Cosplay vor. Dabei geht es um möglichst detailgetreue Darstellung eines Charakters aus Comics, Filmen und Spielen. Vor allem junge Leute begeistern sich für den

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK Information hat viele Gesichter

aus Japan kommenden Trend, schneiden ihre Kostüme selbst und zeigen sich entsprechend angezogen und geschminkt bei großen Treffen wie beispielsweise der Leipziger Buchmesse. Im Anschluss zeigt um **17:00 Uhr** das Turmalin-Theater anlässlich des Kleist-Jahres die Geschichte „Die Marquise von O...“. Hier erlebt der Zuschauer ein Wechselbad von komischen, spannenden und überraschenden Augenblicken und die vielleicht ungewöhnlichste Geschichte einer Liebe.

Die Stadtbibliothek lädt alle Interessierten ein, den Tag der Bibliotheken zu feiern und freut sich auf zahlreiche Besucher. Es wird ebenfalls ganztägig ein Bücherbasar für die eifrigen Leser aufgebaut sein.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Oktober Die Shortlist des Deutschen Buchpreises 2011

„Gegen die Welt“ von Jan Brandt

Ein Dorf in Ostfriesland. Hier wird Mitte der Siebziger Daniel Kuper geboren. Ein verschlossener Junge mit viel Fantasie und wenigen Möglichkeiten. Doch bald geschieht Seltsames: Mitten im Sommer schneit es heftig, ein Kornkreis entsteht, ein Schüler stellt sich auf die Bahngleise, Hakenkreuze tauchen an den Wänden auf. Für all das wird Daniel verantwortlich gemacht und er beginnt einen Kampf gegen die Dorfbewohner.

„Wunsiedel“ von Michael Buselmeier

Im Sommer 1964 hat der junge Moritz Schoppe im oberfränkischen Städtchen Wunsiedel zehn leidvolle Wochen zugebracht – sein Engagement bei den dort alljährlich stattfindenden Luisenburg-Festspielen geriet zum Fiasko. 44 Jahre später stellt sich der einstige „Verfinsterungsort“ für Schoppe anders dar. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, sich zurecht zu finden, gefällt es ihm auf Anhieb in der würzigen Luft des Fichtelgebirges. Auch den Hauptort früheren Unglücks, die Naturbühne der Luisenburg, sucht er auf, doch das einst so geliebte Theater ist ihm gänzlich fremd geworden.

„Das Mädchen“ von Angelika Klüssendorf

Am Anfang scheint alles schon zu Ende zu sein:

Der Vater trinkt und taucht nur selten auf, die Mutter lässt ihre Wut an den Kindern aus, die Mitschüler meiden das Mädchen, der kleine Bruder kapselt sich ab. Und doch gibt es eine Kraft, die das Mädchen trägt. Eines hat sie gelernt: Man muss sich holen, was man braucht. Nachdem sie mehrfach beim Ladendiebstahl erwischt wird, erweist sich das Kinderheim, in das sie kommt, überraschend als ein Refugium, wo Kindheit erstmals gelebt werden kann.

„Blumenberg“ von Sibylle Lewitscharoff

Groß, gelb, gelassen: berückend selbstverständlich liegt eines Nachts ein Löwe im Arbeitszimmer des Philosophen Blumenberg. Der gerät, mit einiger Mühe, nicht aus der Fassung, auch nicht, als der Löwe am nächsten Tag in seine Vorlesung trottet. Die Bänke sind voll besetzt, aber keiner der Zuhörer scheint ihn zu sehen. Das Auftauchen des Tieres wirkt nicht nur in das Leben Blumenbergs hinein. Auch Studenten geraten in seinen Bann, darunter der fadendünne Gerhard und die zarte Isa, die sich in den Falschen verliebt.

„Die Schmerzmacherin“ von Marlene Steerwitz

Leute verschwinden, werden verschleppt, einge-

sperrt oder gefoltert. Amy arbeitet für einen privaten Sicherheitsservice, sie kann die Korruption und Gewalt nur ahnen, die sich als Abgrund hinter den geheimen Operationen abzeichnet. Als sie beschließt auszusteigen, gerät sie endgültig in die Fänge einer undurchsichtigen, aber brutalen Organisation. Ein Roman, der nach dem Ort des Individuums in einer zunehmend privatisierten Öffentlichkeit fragt.

Tipp des Monats – Gewinner des Deutschen Buchpreises 2011

„In Zeiten des abnehmenden Lichts“ von Eugen Ruge

Im Mittelpunkt drei Generationen und ein halbes Jahrhundert gelebte Geschichte: Die Großeltern, überzeugte Kommunisten, kehren aus dem mexikanischen Exil in die junge DDR heim, um die neue Republik aufzubauen. Ihr Sohn, als junger Mann nach Moskau emigriert und später in ein sibirisches Lager verschleppt, tritt die Reise vom Ural aus an. Er kehrt zurück in eine Kleinbürgerrepublik, an deren Veränderbarkeit er weiterhin glaubt. Dem Enkel wird die Wahlheimat von Eltern und Großeltern indes zu eng – bis er, ausgerechnet am neunzigsten Geburtstag des Patriarchen, in den Westen geht.

Neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt/Oder



In den folgenden Wochen beginnen neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt, für die noch Anmeldungen möglich sind.

1. Vortrag Bergsteigen
2.11.2011, 18:00-20:15 Uhr
Leitung: Manfred Lange
2. Französisch GK 2
3.11.2011, 16:45-18:15 Uhr
Leitung: Brigitte Swolitzki
3. E-Mail perfekt im Griff
3.11.2011, 17:00-20:00 Uhr
Leitung: Marko Zimmermann
4. Reiki und Atmung
7.11.2011, 10:00-11:30 Uhr oder 17:30-19:00 Uhr
Leitung: Sabine Alburg
5. Autogenes Training
14.11.2011, 17:30-19:00 Uhr
Leitung: Waltraud Behrens
6. Gestalten mit MS Word
15.11.2011, 17:15-19:30 Uhr
Leitung: Marko Zimmermann
7. Digitaler Fotoapparat
16.11.2011, 15:15-17:30 Uhr
Leitung: N.N.
8. Selbsterkenntnis lohnt
19.11.2011, 9:00-15:00 Uhr
Leitung: Nadine Zimmermann
9. OpenOffice.org: Texte
21.11.2011, 16:30-19:30 Uhr
Leitung: Marko Zimmermann
10. Weihnachtsdeko aus Holz
28.11.2011, 18:00-20:15 Uhr
Leitung: Andrea Wolter
11. Eigene Homepage
29.11.2011, 17:00-20:00 Uhr
Leitung: André Edelmann
12. Fotobücher gestalten
30.11.2011, 17:00-20:00 Uhr
Leitung: Marko Zimmermann
13. Vortrag Weltreise
30.11.2011, 18:00-20:15 Uhr
Leitung: Uwe Pries

Im nächsten Jahr führt eine **Studienreise** der Volkshochschule Schwedt auf der Seidenstraße durch Usbekistan, Kasachstan und Kirgistan. Vom 18.-25. Oktober 2012 werden so bekannte wie märchenhafte Orte wie Taschkent, Samarkand, Buchar, Issyk Kul usw. aufgesucht. Nähere Informationen erhalten Sie zu den Sprechzeiten

Dienstag 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Donnerstag 9:00-12:00 und 14:00-15:30 Uhr
Freitag 9:00-12:00 Uhr

in der Volkshochschule und unter Telefonnummer 0 33 32 / 44 65 55 oder 44 65 57.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Informationen zum neuen Erfassungsverfahren bei Verstößen gegen die StVO und die Stadtordnung

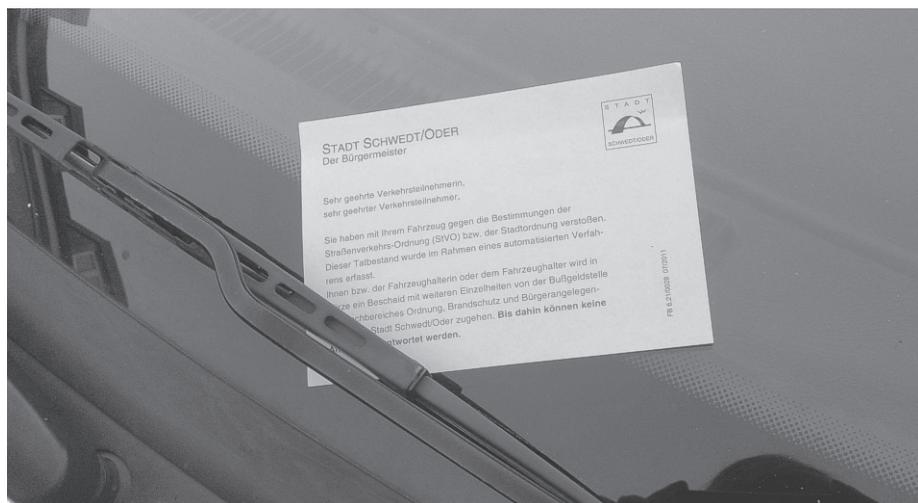
Einigen Autofahrern in Schwedt/Oder wird bereits aufgefallen sein, dass sie bei Verstößen gegen die StVO bzw. die Stadtordnung anstelle der bisherigen „Knöllchen“ einen orangefarbenen Hinweiszettel an der Windschutzscheibe ihres Kfz vorfinden. Auf dieser Mitteilung, die von den städtischen Politessen hinterlassen wird, befindet sich der Vermerk, dass im Hintergrund ein automatisiertes Verfahren abläuft und den Betroffenen in Kürze ein Bescheid mit weiteren Einzelheiten von der Bußgeldstelle zugehen wird. Wer diesen orangefarbenen Vermerk an seinem Kfz findet, für den heißt es abzuwarten, bis Post vom Ordnungsamt der Stadt kommt.

Seit Mitte September sind die Politessen der Stadt Schwedt/Oder mit den neuen elektronischen Er-

fassungsgeräten unterwegs. Erste Erfahrungen belegen den unkomplizierten Einsatz der Geräte. Auch die elektronische Weiterleitung der Informationen und die Rückkopplung zur Bußgeldstelle laufen bisher reibungslos. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bußgeldstelle stehen den Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich für alle Fragen zum Verfahren zur Verfügung.

Die Umstellung auf die elektronische Erfassung ist in Schwedt/Oder neu, wird aber bundesweit seit längerer Zeit praktiziert, u. a. in Berlin und Frankfurt (Oder).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Hinweiszettel an der Windschutzscheibe eines falsch parkenden Autos

Ankündigung zur 1. Bürgermeister-Sprechstunde

Am **9. November** lädt Bürgermeister Jürgen Polzehl zur 1. Sprechstunde in seinem Büro im Rathaus (Lindenallee 25-29) ein. In der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister, in dem sie ihre Anliegen, Probleme und Wünsche vortragen können.

Für einen reibungslosen Ablauf mit geringen Wartezeiten für die Vortragenden bittet das Büro Bürgermeister um eine vorherige telefonische Anmeldung. Dazu wenden Sie sich bitte an Frau Scharmer, Sekretärin des Bürgermeisters, unter folgender Telefonnummer 03332 446 206.

Für die kommenden Monate sind weitere Sprechstunden geplant, die rechtzeitig in den örtlichen Pressemedien und auf der Stadtseite www.schwedt.eu bekannt gegeben werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Bürgermeister J. Polzehl an seinem Schreibtisch im Rathaus

Verabschiedung langjähriger und Berufung neuer Schiedspersonen



Verabschiedung von Frau Annelie Müller (2. v. l.) und Frau Ursula Taubert (2. v. r.) durch den Bürgermeister und Amtsdirektorin Frau Gläser

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 8. September wurden neue Schiedspersonen und Stellvertreter gewählt. Im Anschluss an diese Wahl erfolgte am 13. Oktober die feierliche Berufung durch die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder und im Beisein des Bürgermeisters Jürgen Polzehl. Gleichzeitig wurden die langjährigen Schiedspersonen, Frau Ursula Taubert und Frau Annelie Müller, aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verabschiedet.

Die Schiedsstellen in Schwedt/Oder haben die Aufgabe, bestehende Streitigkeiten zwischen Beteiligten außergerichtlich zu schlichten und werden für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Schiedspersonen sorgen mit ihrem vorurteilsfreien, sachlichen und besonnenen Auftreten, für einen reibungslosen Ablauf des Schlichtungsverfahrens. Eine Schiedsverhandlung ist dann erfolgreich, wenn der Streit durch einen Vergleich erledigt werden konnte. Dieser Vergleich muss einen vollstreckungsfähigen Inhalt haben. Er bildet dann die Grundlage für eine Vollstreckung wie ein gerichtlicher Titel oder eine notarielle vollstreckbare Urkunde.

Die beiden Schwedter Schiedsstellen befassen sich jährlich jeweils mit ca. 10 Fällen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Nachbarschaftsstreitigkeiten, z. B. über störende Gartenzäune, Bäume oder Blätter. Aber auch persönliche Beleidigungen, Grenzstreitigkeiten und Probleme mit Lärmbelästigungen gehören zu den Schlichtungsherausforderungen. Die positive Arbeit der Schiedspersonen zeigt sich in der Erfolgsquote, die bei 90 % der Fälle liegt. Demnach akzeptiert ein Großteil der streitenden Parteien die Lösungsvorschläge der Schiedsstellen. Dadurch werden Zivilgerichte entlastet, da bei bestimmten privatrechtlichen Streitigkeiten erst eine Verhandlung vor einer Schiedsstelle stattgefunden haben muss, bevor die Erhebung einer Klage am Amtsgericht zulässig ist.

Für Frau Taubert, die am 13. Oktober nach 15-jähriger Amtszeit verabschiedet wurde, war es eine interessante Zeit, in der ihr die ehrenamtliche Arbeit immer Spaß gemacht habe. Wohltuend sei das Gefühl gewesen, wenn Streitigkeiten beigelegt oder geklärt werden konnten. „Allerdings ist es schade, dass man selten erfährt, ob ein Vergleich, der geschlossen wurde, gehalten hat bzw. von Dauer war“, sagt sie rückblickend auf ihre getane Arbeit. Die Stadt Schwedt/Oder bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den ausgeschiedenen Schiedspersonen Ursula Taubert und Annelie Müller für die erfolgreiche Arbeit in den letzten 15 Jahren.

Nach der Verabschiedung wurden die neuen Schiedspersonen Frau Marlies Marchlewitz und ihr Stellvertreter Herr Hartmut Knispel sowie Frau Felizitas Gabriele Stäudten, neue Stellvertreterin von Herr Maik Simon, in ihr neues Amt berufen. Die beiden Schiedsstellen haben folgende Aufteilung und Besetzung:

Schiedsstelle 1:

Schiedsperson: Frau Marlies Marchlewitz,

Tel. 03332 510011

Stellvertreter: Herr Hartmut Knispel,

Tel. 03332 32086

- Stadtteil Zentrum und die Ortsteile Criewen, Heinersdorf, Kunow, Vierraden und Zützen

Schiedsstelle 2:

Schiedsperson: Herr Maik Simon,

Tel. 03332 2670340

Stellvertreter: Frau Felizitas Gabriele Stäudten,

Tel. 03332 521145

- Stadtteil Am Waldrand, Kastanienallee, Neue Zeit und Talsand sowie die Ortsteile Blumenhagen, Gatow, Hohenfelde, Kummerow und Stendell

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beitragserhebungen für Straßenbaubeiträge

Der Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege wird demnächst folgende straßenbauliche Maßnahme abrechnen und damit Straßenbaubeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Schwedt/Oder erheben.

Davon betroffen ist die Straße:

Ehm-Welk-Straße, im Bereich von Leverkusener Straße bis zum Kreisverkehr Heinersdorfer Damm.

Den betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten oder Nutzern der angrenzenden Grundstücke werden in Kürze Heranziehungsbescheide bekannt gegeben.

Fachbereich Hoch- und Tiefbau,
Stadt- und Ortsteilpflege

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem **13. November, um 10:00 Uhr** eine Kranzniederlegung im Park Heinrichslust statt. Auf dem Gefallenenfriedhof im Park Heinrichslust befinden sich 364 Einzelgräber.

Durch Mitarbeiter der Stadt Schwedt/Oder werden anlässlich des Volkstrauertages an weiteren Kriegsgräberstätten und Ehrenmalen Gestecke und Kränze niedergelegt:

Neuer Friedhof Schwedt/Oder:

Russisches Ehrenmal, Anlage für 4 Einzelgräber, Anlage für 1 Sammelgrab

Ortsteile:

Blumenhagen, Criewen, Gatow, Heinersdorf, Hohenfelde, Kunow, Kummerow, Stendell, Vierraden, Zützen

Fachbereich Hoch- und Tiefbau,
Stadt- und Ortsteilpflege

Fundbüro

03332 446-635

Dienstag

09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Donnerstag

09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr

Freitag

09:00 bis 12:00 Uhr

Jahreshöhepunkte- Flyer 2012

Termine bis 15. November melden!

Für die Jahreshöhepunkte 2012 wird wieder ein Flyer herausgegeben, der im Januar 2012 erscheinen soll. Dafür werden derzeit die Termine gesammelt. Die Briefe an Vereine, Gruppen und Einrichtungen sind verschickt. Als Meldetermin wurde der 15. November gesetzt. Alle Veranstalter sind aufgefordert, ihre öffentlichen Termine rechtzeitig zu melden.

Laufende Veranstaltung können Sie selbstverständlich weiterhin zu jeder Zeit für den aktuellen Veranstaltungskalender im Internet an die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwedt/Oder melden. Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin, Telefon 03332 446-305.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zahl des Monats

Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder hält

56 044

Medieneinheiten (Bücher, Zeitschriften und Non-Book-Medien) für ihre Nutzer bereit.

Stand: 2010
(Quelle: Stadtbibliothek)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 30. November 2011. Redaktionsschluss ist der 16. November 2011.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Stadtordnungsdienst

Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag
von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag
von 07:00 bis 15:00 Uhr

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 1. Dezember, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldaten-**

versorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Ilsemarie und Günter Schwarz
dem Ehepaar Hedwig und Wolfgang Schneider

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Sigrid und Fritz Schlosser
dem Ehepaar Gerda und Hans Becker
dem Ehepaar Marga und Gerhard Schubert

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

zum 90. Geburtstag

Frau Katharina Brumm
Frau Elisabeth Beutler
Herrn Hans Kühn

zum 85. Geburtstag

Herrn Paul Pest
Frau Ursula Bauermeister
Herrn Gerhard Netzel
Frau Ingeburg Fischer
Frau Helene Neske
Herrn Witold Zablocki
Frau Elsbeth Albrecht
Frau Martha Sens
Frau Erika Venthur
Herrn Albrecht Berger Genannt Schäfer

zum 80. Geburtstag

Herrn Bernhard Rinkau
Herrn Claus Götze
Frau Anneliese Lutz
Herrn Kurt Tietze
Herrn Alexander Gerbert
Frau Margarete Prehn



Frau Anita Gareis
Frau Ursula Dähne
Frau Aleksandra Grebe
Frau Jutta Klimke
Frau Wilma Masaew
Frau Elsa Schote
Frau Christel Jahn
Herrn Reinhold Wieland

Korrektur zur Septemerausgabe:

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes erhielten einige Jubilare irrtümlicherweise Glückwünsche zum falschen Geburtstag. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen und übermitteln nachträglich

zum 80. Geburtstag

Herrn Wolfgang Barknecht
Herrn Walter Jahnel
Herrn Reinhold Schneider
Frau Herta Elsemann
Herrn Horst Neumann
Frau Lieselotte Venus
Herrn Günter Scherk
Frau Ursula Weide

die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute.

Freizeit, Bildung, Informationen

FilmforUM feiert 5. Geburtstag Zum Geburtstag startet am 26. Oktober eine „Deutsche Filmwoche“

Am 26. Oktober vor fünf Jahren wurde das Schwedter Kino FilmforUM eröffnet. An der bekannten Adresse neben dem Roller-Markt in der Handelsstraße läuft seitdem an 365 Tagen im Jahr das aktuelle Filmangebot über die Leinwände. Vier Säle mit 683 Plätzen bieten den Gästen großes Kino, seit Juli dieses Jahres auch dreidimensional. Die Ausstattung hat sich verbessert, denn die beiden größten Kinosäle wurden digital umgerüstet, ein Saal erhielt zusätzlich 3D-Technik. Neue Stühle, Reihen- und Stufenbeleuchtung sowie neuer Fußbodenbelag wurden im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen angeschafft. Bis zum 30. September besuchten mehr als 340.000 Kinoliebhaber das FilmforUM, im Durchschnitt der letzten vier Jahre sind das stolze 70.000 Gäste jährlich. Neben dem Unterhaltungskino gehört das FilmforUM zu den mittlerweile 18 Kinos im Land Brandenburg, die einmal jährlich die SchulKino-Wochen durchführen. Das Spatenkino für die Jüngsten, der Filmkunsttag oder die Filmreihen „Ladies only“ und „Seniorenkino“ sind mittlerweile fest etabliert und im Angebot der Spielstätte unverzichtbar. Beliebt sind natürlich auch Kindergeburtstage, die im FilmforUM gefeiert werden können oder Feste, die zu ausgewählten Kinderfilmen stattfinden.

Um weitere Höhepunkte zu schaffen, laden die Stadtwerke Schwedt, die in diesem Jahr ihr 20-



jähriges Firmenjubiläum feiern, zu der „Deutschen Filmwoche“ vom **26. Oktober bis 2. November** herzlich ein. Wer Lust auf die Highlights der deutschen Filmkunst hat, kann sich auf die erfolgreichen deutschen Filme verschiedener Genres mit beliebten Schauspielern freuen. Der Eröffnungsfilm wird am Mittwoch, den 26. Oktober, die Herzen aller Fußballfans des Jahres 2006 noch einmal höher schlagen lassen, denn dann wird um 16:30 Uhr **„Deutschland – Ein Sommermärchen“** gezeigt. Den Abschluss bildet am Mittwoch, den 2. November um 20:00 Uhr das Melodram **„Westwind“**, in dem sich im Balaton-Urlaub im letzten Jahr der DDR die Wege zweier eigentlich unzertrennlicher Schwestern trennen. Als Dankeschön für die Treue gibt es das Filmvergnügen zum Sonderpreis, an Popcorn oder Eis wird ebenfalls gedacht. Alle Filme und Informationen unter www.filmforum-schwedt.de

Technische Werke Schwedt GmbH

Volkssolidarität informiert

Wer kennt sie nicht: Renteninformation, Rentenarten, Rentenwert, Entgeltpunkte Für viele Menschen sind das Begriffe, die für jeden in irgendeiner Weise persönlich von Bedeutung, aber nicht immer verständlich sind. In der Rentensprechstunde der Volkssolidarität werden ganz persönliche Fragen rund um die Rente beantwortet.

Dazu lädt der Kreisverband Uckermark zu einem Sprechtag am Montag, den **7. November** von 13:30 bis 16:30 Uhr mit dem Rentenberater Erhard Lindemann ein.

Die Veranstaltung findet in der Freiwilligenagentur im Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“ im Julian-Marchlewski-Ring 64a in Schwedt/Oder statt.

Telefonische Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 03332/ 83 56 36 möglich. Der Zugang ist barrierefrei.

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V.
Kreisvorstand Uckermark



ÜberLeben

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht am 9. November

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brachen in Deutschland die sogenannten Novemberpogrome aus, die unter dem verharmlosenden Namen „(Reichs-)Kristallnacht“ bekannt sind. Bei diesen organisierten und gelenkten Gewaltmaßnahmen gegen Juden wurden über 1400 Betstuben und Synagogen verwüstet oder gingen in Flammen auf. Über 7500 jüdische Geschäfte wurden zerstört und ausgeplündert. Fast hundert jüdische Bürger wurden in dieser Nacht ermordet. Die Nationalsozialisten verhafteten dreißigtausend jüdische Männer und verschleppten sie in Konzentrationslager, wo ein Großteil der Inhaftierten ermordet wurde oder an den Haftfolgen starb.

Traditionell gedenken die Menschen der Stadt Schwedt/Oder am 9. November der Opfer der Pogromnacht 1938. Dazu lädt die Evangelische Kirchengemeinde um 17.00 Uhr zur Gedenkandacht in die Kirche St. Katharinen ein. Anschließend findet um 17.45 Uhr ein Schweigemarsch ab St. Katharinen Kirche zur Gedenktafel am ehemaligen Standort der Schwedter Synagoge in der Louis-Harlan-Straße. Die Worte des Gedenkens spricht die ehrenamtliche Ausländerbeauftragte



Die Gedenkandacht findet in der evangelischen Kirche St. Katharinen in der Oderstraße statt.

Annette Clauß. Die Gedenkandacht bettet sich auch in diesem Jahr in die Veranstaltungen zur alljährlichen Ökumenischen Friedensdekade ein.

Bereits das achte Mal wird die Abschlussveranstaltung mit Schülerinnen und Schüler des Schwedter Gauß-Gymnasiums erarbeitet. Die künstlerische Leitung haben die Schauspielerinnen Elisabeth Zwiig und die Lehrerin Simone Grieger. Die szenische Lesung mit dem Titel ÜberLeben beginnt um 19.00 Uhr im intimen theater der

Uckermärkischen Bühnen. Protokolle mit Aussagen von Kindern und andere Erfahrungsberichte bilden die Grundlage für die Lesung. „Vor Tieren hatten wir keine Angst, nur vor Menschen“, gab der 9-jährige Alexander Jakobson 1947 zu Protokoll. Er wurde im Warschauer Ghetto geboren. Die 12-jährige Fela Kotolek erinnerte sich im selben Jahr: „Ich wusste, dass Juden nicht leben durften, aber ich wusste nicht, weshalb.“ Eine Kommission hat in Polen zwischen 1944 und 1948 nach Gesprächen mit überlebenden jüdischen Kindern diese Interviewprotokolle angefertigt. Die Kinder erlebten mutige Rettung sowie die Verweigerung von Hilfe. Am 10. November um 10.00 Uhr findet eine zweite Vorstellung statt.

Die Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Schwedt/Oder, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Uckermärkischen Bühnen mit freundlicher Unterstützung durch die Schwedter Musik- und Kunstschule und das Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt Schwedt/Oder findet in der Reihe „Gegen das Vergessen“ statt.

Chancen auf ein Stipendium prüfen ELTERNKOMPASS berät kostenlos zu Stipendienmöglichkeiten in Deutschland

Mit dem Beginn eines Studiums starteten in diesen Tagen mehrere hunderttausend junge Menschen in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt. Für die meisten von ihnen heißt das auch, sich spätestens jetzt mit dem Thema Studienfinanzierung zu beschäftigen. Viele stellen ihren ersten BAföG-Antrag oder machen sich auf die Suche nach einem Nebenjob. Die Option, sich für ein Stipendium zu bewerben, ziehen bislang leider eher wenige in Betracht. Dabei bieten Stipendien nicht nur eine gute Möglichkeit zur Studienfinanzierung, sondern häufig auch eine weitreichende ideelle Förderung.

Gerade für junge Menschen, für die ein Studium keine Selbstverständlichkeit ist, sind die Chancen auf ein Stipendium gestiegen. Verschiedene Stiftungen ermuntern beispielsweise verstärkt Studierende, deren Eltern selbst nicht studiert haben, sowie junge Menschen mit Migrationshintergrund, sich bei ihnen um ein Stipendium zu bewerben. An vielen Hochschulen wird seit Kurzem das neu geschaffene Deutschlandstipendium angeboten. Die Stipendienlandschaft wandelt sich stetig – deshalb ist es für Studierende empfehlenswert, sich jetzt genauer mit dem Thema zu beschäftigen.

Eltern, die sich über die Stipendienmöglichkeiten für ihr Kind informieren möchten, können sich ab sofort kostenlos vom ELTERNKOMPASS beraten lassen. Das neue Service-Angebot der Stiftung der Deutschen Wirtschaft wird vom Bundes-



Studienkompass

ministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Mit dem ELTERNKOMPASS geben die Initiatoren Familien eine optimale Orientierungshilfe in Sachen Stipendien an die Hand. Die Initiative klärt alle Fragen rund um das Thema „Ein Stipendium für mein Kind?“ und gibt Tipps, wann, wo und vor allem wie sich der Nachwuchs bewerben kann.

Der ELTERNKOMPASS ist werktags unter der Telefonnummer 030 278906-777 zu erreichen. Interessierte können ihre Fragen zu Stipendien auch per E-Mail an service@elternkompass.info senden. Zusätzlich stellt die Initiative vielfältige Informationen über Stipendien auf der Website bereit.

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V.
Studienkompass

Höhepunkte am 11.11.2011



Das große Hochzeitsfoto vom Hochzeitspektakel am 9.9.1999

Nach fünf Monaten intensivster Arbeiten steht die neu gestaltete Fassade des Bühnenturms der Uckermärkischen Bühnen Schwedt kurz vor der Vollendung. Am 11. November findet die feierliche **Einweihung** des neu gestalteten Bühnenturms an den uba statt. Gleichzeitig stellt die PCK Raffinerie GmbH erstmals ihr neues Buch „Vom Vorzeigebetrieb zur Spitzenraffinerie“ in der Öffentlichkeit vor. Anlässlich seines Firmenjubiläums bedankt sich die PCK Raffinerie GmbH mit der markanten Gestaltung des Bühnenturms bei der Stadt und ihren Bewohnern für die Verbundenheit zum Unternehmen.

Der 11.11. ist zudem in diesem Jahr ein Datum wie gemacht für einen **Hochzeitstermin** im Schwedter Standesamt. Standesamtleiterin Frau Schütz bestätigte eine deutlich höhere Zahl an Anmeldungen für diesen Tag als üblich. Allerdings sei mit keinem Ansturm wie vor 12 Jahren zum 9.9.1999 zu rechnen, an dem sich 25 Paare das Ja-Wort gaben. Der No-

vember ist nun einmal kein typischer Hochzeitsmonat und der 11. November eher ein Tag zum Fasching Feiern als zum Heiraten. Kurzentschlossene können sich aber gerne noch beim Standesamt melden.

Zu Beginn der fünften Jahreszeit findet am Freitag, dem 11.11.2011, um 16:16 Uhr auch der traditionelle **Rathaussturm** statt. Erneut werden die Schwedter Narren den Versuch unternehmen, das Schwedter Rathaus zu erstürmen. Bürgermeister Jürgen Polzehl hat bereits seine Gegenwehr angekündigt, um die Stadtkasse und den Rathausschlüssel zu verteidigen. Wer bei diesem Spektakel dabei sein möchte, der sollte sich um 15:30 Uhr vor dem Schwedter Rathaus in der Lindenallee einfinden, um pünktlich bei der Erstürmung dabei zu sein.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lust auf Besuch?

Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin in Kolumbien wollen sich nach Weihnachten gerne einmal unser Land anschauen und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht die Deutsche Schule Medellin Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ (15 bis 17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Alltag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein. Für Fragen und weitere Infos wenden Sie sich bitte an das Humboldtteam e. V., die internationale Service-

stelle für Auslandsschulen:

Humboldtteam e. V.
Bildung und Kulturdialog
Geschäftsstelle/ Office
Königstraße 20
70173 Stuttgart/ Germany
Tel. 0711 222 1401
Fax 0711 222 1402
E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com

Das Humboldtteam ist ein gemeinnütziger internationaler Verein für Bildung und Kulturdialog und geht auf eine Initiative von Deutschen Schulen im Ausland zurück. Wir unterstützen satzungsgemäß deutsche, schweizerische und österreichische Schulen in ihrem Bildungsauftrag durch Extracurricula und werben mit unseren Angeboten für eine Welt in der kulturelle Vielfalt als Reichtum erkannt wird. Denn wie unser Namensgeber Alexander von Humboldt einmal sagte: „Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung der Leute, die die Welt nie gesehen haben.“

Humboldtteam e. V.

Faschingspektakel und neues Weihnachtsmärchen im Theater Stolperdraht

„Best of Primania“ am 11.11.11 im Kosmonauten

Alle Faschingsfreunde und Fans des Primania Karnevalsclubs Schwedt sind am Freitag, dem 11. November **um 20 Uhr** herzlich eingeladen, im Saal des „Kosmonaut“ in der Berliner Straße 52 fröhlich in die Faschingszeit zu starten.

Unter dem Motto „Best of Primania“ werden der Präsident Axel Kuhnert und seine Narrenschaft mit allen Gästen den 50. Geburtstag des Faschingsklubs mit den besten Sketchen, Liedern und Tänzen der vergangenen 10 Jahre feiern. Zudem treffen Sie auf Evergreens wie Atze und Kalle und unsere Funkgarde mit neuen und alten Tänzen. Singen Sie außerdem bei einer bunten Mischung altbekannter Songs des Primanias mit. Selbstverständlich soll an diesem Abend auch ordentlich gefeiert, gelacht und getanzt werden.

Vorverkauf: 8 Euro bzw. 11 Euro

Abendkasse: 13 Euro

(Mengenrabatt möglich)



Premiere „Schneeweißchen und Rosenrot“ am 26. November

Als Weihnachtsmärchen 2011 wurde diesmal das Grimmsche Märchen Schneeweißchen und Rosenrot ausgewählt. Es handelt sich um eine Erzählung, die Kinder zu Hilfsbereitschaft und Güte anleiten soll. Unter der Regie von Lothar Falkenberg spielen in diesem Jahr mehr als 20 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren auf der Bühne – Theater von Kindern für Kinder. Noch wird eifrig geprobt und an der Ausstattung gearbeitet. Seit



Charleen Vitow (Schneeweißchen), Jakob Lambert (Bär) und Svetlana Weber (Rosenrot) proben fleißig für ihre Premiere



Szenenausschnitt zum Europafasching

März beschäftigen sich die Kinder eingehend mit dem Stück und üben eifrig den Text. Alle Theaterkinder und fleißigen Helfer hinter den Kulissen fiebern schon der Premiere am 26. November um 15:00 Uhr entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden.

Weitere Aufführungen:

Mittwoch, 30. November um 9:30 Uhr

Freitag, 2. Dezember um 9:30 Uhr

Sonntag, 4. Dezember um 15:00 Uhr

Dienstag, 6. Dezember um 9:30 und 14:30 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember um 9:30 und 14:30 Uhr

Sonntag, 11. Dezember um 15:00 Uhr

Montag, 12. Dezember um 9:30 Uhr

Mittwoch, 14. Dezember um 9:30 und 15:00 Uhr

Freitag, 16. Dezember um 9:30 Uhr

Samstag, 17. Dezember um 15:00 Uhr

Karten: Kinder 4 Euro, Erwachsene 7 Euro, Gruppenbetreuer frei

Kartenvorbestellungen und Informationen: im Büro THEATER Stolperdraht e. V. in der Berliner Straße 52 c (Wohnhaus hinter dem Kosmonaut im Erdgeschoss), Telefon 03332 235 51, E-Mail stolperdraht@swschwedt.de.

THEATER Stolperdraht e. V.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. November 2011**; Anzeigenschluss ist am **16. November 2011**.

Die Spur der Steine in Schwedt Werden Sie zum Spielmacher an den ubS!

Wer weiß es nicht: Schwedt ist umstritten in seiner Außenwahrnehmung. Aber wie sieht es im „Inneren“ der Stadt aus? Wie gehen die Einwohner mit ihrem Bild von Schwedt um? Was gibt es zu kritisieren oder zu loben? Was bedeutet uns die Stadt als Heimat? All diese Fragen und noch einige mehr bilden den Kern eines neuen Projekts der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.



Seit Oktober bereiten Chefdramaturgin Heike Schmidt und ihre Mitarbeiter eine Theaterinszenierung vor, die die Schwedter und ihre Stadt in den Mittelpunkt stellt. Im Fokus stehen die letzten 50 bis 60 Jahre Schwedts. Besonderes Interesse haben die ubS an Personen, die Schwedt Anfang und Mitte der 1960er im Zuge der Goldgräberstimmung kennen gelernt haben. Gefragt sind auch Zugezogene, die mitgeholfen haben, die Papierfabrik oder das Erdöl verarbeitende Werk aufzubauen. Aber auch Ur-Swedter, später Zugezogene und Rückkehrer werden gesucht. Sie alle – von 17 bis 80 Jahren – sind herzlich eingeladen, über sich, ihre Eindrücke, ihre Lebenserinnerungen zu erzählen. Es werden Fragebögen ausgegeben, die an der Kasse der ubS ausliegen und ebenso über eine Verlinkung der Internetseite der ubS abzurufen sind. Mit Hilfe der ausgefüllten Fragebögen gehen die Projektleiter anschließend auf Entdeckungsreise nach dem Liebsten, Geheimnisvollsten, Spannendsten und Schönsten an Schwedt. Zusätzlich ergänzen ausgewählte Interviews der Journalistin Birgit Bruck die Textrecherche.

Ab Mitte Januar 2012 geht das Projekt dann in die heiße Phase. Spielbegeisterte Schwedter können sich immer am Mittwochabend unter der Anleitung der Regisseurin Ulrike Völger an den entstandenen Texten ausprobieren. Es soll ein Stück entstehen unter dem Titel „Die Spur der Steine in Schwedt“. Die Premiere wird im Kleinen Saal der ubS am 17. Juni 2012 stattfinden. Auf der Bühne stehen SIE – wenn Sie wollen – Ihre Freunde, Bekannte, Verwandte und Schauspieler des Hauses, die ab Mitte Mai dazustoßen.

Das Projekt wird gefördert im Fonds Heimspiel der Kulturstiftung des Bundes und soll vom 18. bis 20. Juni 2012 noch drei Nachfolgevorstellungen erleben. Bei Interesse und Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Heike Schmidt, 03332 538 122
hs@theater-schwedt

oder

Waltraud Bartsch 03332 538 129
bartsch@theater-schwedt.de

Uckermärkische Bühnen Schwedt

250.000 Besucher im Nationalparkhaus in Criewen



Sigrid Titz mit Ehemann und Enkelkindern Hanna und Edgar werden vom stellvertretenden Nationalparkleiter Michael Tautenhahn (li.) und dem Leiter der Naturwacht Edgar Wendt (re.) begrüßt

Foto: T. Gutowsky, Nationalparkverwaltung

Der 250.000 Besucher seit der Eröffnung im September 2000 wurde heute im Nationalparkhaus des Nationalparks Unteres Odertal in Criewen begrüßt. Damit gehört das Besucherzentrum zu den erfolgreichsten naturkundlichen Bildungszentren im Land Brandenburg. Erfreut und überrascht zeigte sich Sigrid Titz aus Prenzlau, die als Jubiläumsbesucherin empfangen wurde.

Nationalpark Unteres Odertal



Die umfangreiche Ausstellung zum Anfassen und Mitmachen lädt ganzjährig Touristen und Einheimische zu einem spannenden Rundgang ein. Besonderes Interesse weckt dabei meist das 15.000 Liter fassende Oder-Aquarium mit über 25 heimischen Fischarten.

Die Besucher können auf 400 Quadratmetern in vierzehn mit Liebe zum Detail und dreisprachig (deutsch, polnisch, englisch) gestalteten Ausstellungsbereichen auf Entdeckungstour in die Natur- und Landschaftsgeschichte des unteren Odertals gehen. Dabei können sie selbst aktiv werden. Die Kombination von lebenden Tieren und interaktiven Ausstellungseinheiten wurde vor mehr als einem Jahrzehnt als Möglichkeit angesehen, viele Menschen in den Nationalpark zu locken. Das Konzept scheint aufgegangen zu sein, wie die ca. 25.000 Besucher jährlich bestätigen.

Seit Februar 2010 bereichert eine moderne Multimediaschau die Ausstellung. Sie zieht die Besucher in ihren Bann und gewährt ihnen eine lebendige und eindrucksvolle Vorschau auf die Wildnisentwicklung im Nationalpark Unteres Odertal.

Nationalpark Unteres Odertal

Das Amtsblatt
für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch
im Foyer des Rathauses
und im Rathaus Haus 2.

Telefonnummer
für Fragen
zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

Konzerte zum 1. Advent

Adventskonzert der Wiener Sängerknaben in den ubs

Am **26. November** um 19:30 Uhr präsentieren die Uckermärkischen Bühnen Schwedt im Großen Saal den Elite-Knabenchor der Wiener Hofkapelle. Vor mehr als einem halben Jahrtausend, im Jahr 1498, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof und seine Hofmusik von Innsbruck nach Wien. Er ordnete ausdrücklich an, dass sich unter den Musikern auch sechs Knaben befinden sollten. Damit hatte er den Grundstein für die Wiener Sängerknaben gelegt. Heute gibt es rund 100 Wiener Sängerknaben zwischen zehn und vierzehn Jahren, aufgeteilt in vier Konzertchöre. Die vier Chöre geben rund 300 Konzerte in der ganzen Welt – in den USA, in China, Japan, Südkorea sowie in verschiedenen europäischen Län-

dern. Und sie pflegen eine kaiserliche Tradition: Der regelmäßige Dienst in der Hofburgkapelle zählt wie vor 500 Jahren zu den Aufgaben der Wiener Sängerknaben.

Karten erhalten sie innerhalb der Öffnungszeiten am Montag von 12:00 bis 17:00 Uhr, von Dienstag bis Freitag von 12:00 bis 20:00 Uhr und an der Abendkasse (2 Stunden vor Vorstellungsbeginn) in der Berliner Straße 46-48. Informationen zum weiteren Programm bekommen sie im Internet unter www.theater-schwedt.de und telefonisch unter 03332 538 111.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Gemeinsames Adventskonzert der Schwedter Chöre

Am Sonntag, dem **27. November** um 15:00 Uhr laden die Schwedter Chöre alle Freunde der Chormusik zum traditionellen Adventskonzert in der evangelischen Kirche Schwedt ein. Damit wird eine schöne Tradition des alljährlichen Chorgesangs am 1. Advent in der St. Katharinen-Kirche fortgesetzt.

Zu hören sind der Stadtchor Schwedt, der Chor des Seniorenvereins PCK, der Chor Criewen sowie die Chöre der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder. Das Liederrepertoire an diesem Nachmittag reicht von traditionellen und neueren Weihnachtsliedern bis zum geistlichen Chorliedgut. Ein Höhepunkt wird das gemeinsame Chorsingen der Adventskantate „Wie soll ich dich empfangen“ unter der Leitung von Ludmilla Weber sein.



Gönnen Sie sich 2 besinnliche Stunden.
Eintritt 3 Euro.

Ingrid Fenske

Adventsmarkt in Kunow

Der Kunower Dorfverein lädt auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Adventsmarkt ein. Pünktlich zum 1. Advent wird am **26. November** von 15.00 bis 17.00 Uhr die besinnliche Weihnachtszeit mit einem



Adventsbasar im und um das Gemeindehaus Kunow eröffnet. Bei Kaffee, Glühwein und Stollen kann ein Blick in die Broschüre „Mitten im Dorf – Die Schätze der Kunower Kirche: Eine Bau- und Bildbetrachtung“ und in den beliebten Heimatkalender für das Jahr 2012 geworfen werden. Außerdem erwarten den Besucher Stände mit Weihnachtsplätzchen, Weihnachtsgestecke sowie -trödel und ein Bücherbasar. Vielleicht ist für den einen oder den anderen doch eine Kleinigkeit zum Verschenken oder Verschönern der besinnlichen Weihnachtszeit dabei. Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich in Weihnachtsstimmung bringen und verwöhnen.

Die Einnahmen aus dem Verkauf werden auf das Konto zur Sanierung der Kunower Dorfkirche eingezahlt. Ziel ist die weitere Erhaltung und Sanierung des Kunower Dorfmittelpunkts, um irgendwann wieder mit den Glocken die Weihnachtszeit einläuten zu können.

Kunower Dorfverein e.V.

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.



*** Danke!** Mit Ihrer Spende an den WWF helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

**Konto 2000,
Bank f. Sozialwirtschaft,
BLZ 550 205 00**

WWF Deutschland Rebstocker Str. 55, 60326 Frankfurt
Infos zur WWF-Arbeit: www.wwf.de oder 0 69 / 7 91 44 - 142



Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

November 2011

Höhepunkte

05.11., 16:00 Uhr, AquariUM, www.aquarium-schwedt.de

CineSwimming – Das Kino im AquariUM

09.11., 17:00 Uhr, evangelische Kirche

Im Gedenken an die Opfer der Pogromnacht 1938

11.11., 16:16 Uhr, Rathaus,
Lindenallee 25–29

Rathaussturm

11.11., 20:00 Uhr, Vereinshaus
„Kosmonaut“ **Fasching des
Primania Karnevalklubs**
www.theaterstolperdraht.de



11.11., 20:20 Uhr, Appelboom,
Bahnhofstraße 38

**Faschingsveranstaltung des
Faschingsclubs BKH Schwedt e. V.**

12.11., 19:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt

www.theater-schwedt.de

Bühnenball „Rendezvous im Moulin Rouge“

19.–20.11., 13:00–18:00 Uhr, Galerie am Kietz

www.kunstverein-schwedt.de

Vorweihnachtlicher Kunst- und Kunsthandwerkermarkt

20.11., 13:00 Uhr, Sporthalle „Neue Zeit“,

Tanzturnier im Garde-, Showtanz und Männerballett

21.11.–31.12., Oder-Center, www.oder-center.de

Oder-Center on Ice

26.11., 13:00–17:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt

www.theater-schwedt.de; **Martinsmarkt**

26.11., 13:00–16:30 Uhr, evangelische Kirche, **Eine-Welt-Markt**

26.11., 15:00–17:00 Uhr, Gemeindehaus Kunow

www.kunower-dorfverein.de; **Adventsmarkt**

Kino

Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290

www.filmforum-schwedt.de

Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung

Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag**

Dienstag: **Kinotag**

02.11., 20:30 Uhr: **ladies only:** „Kleine wahre Lügen“

30.11., 15:00 Uhr: **Seniorenkino:** „Der Himmel über Berlin“

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46–48,

Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de

03.11., 10:00 Uhr, Darüber spricht man nicht, Theater für Kinder

03.11., 19:30 Uhr, Klassik populär

04.11., 10.11., 18.11., 19:00 Uhr, DarstellBar: Die Wanze

04.11., 19:30 Uhr, Konzert 30 Jahre Pankow

05.11., 19:30 Uhr, Zauber der Travestie

06.11., 18:00 Uhr, Irish Folk Festival „Affairs of the Heart Tour“

08.11., 19:30 Uhr, Les(e)bar

09.11., 19:30 Uhr, Markus Maria Pofitlich „Live!“

09.11., 19:00 Uhr; 10.11., 10:00 Uhr, Szenische Lesung: ÜberLeben

11.11., 19:30 Uhr; 13.11., 15:00 Uhr, Im weißen Rössl

15.11., 16.11., 10:30 Uhr; 16.11., 17:00 Uhr, Crash

19.11., 19:30 Uhr; 20.11., 15:00 Uhr, Lorient – best of

22.11., 23.11., 29.11., 30.11., 10:00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein

24.11., 25.11., 19:30 Uhr; 27.11., 15:00 Uhr, Arsen und Spitzenhäubchen

25.11., 19:30 Uhr, Wladimir Kaminer „Dort, wo der russische Bär

Fahrrad fährt“, Lesung

26.11., 19:30 Uhr, Adventskonzert der Wiener Sängerknaben

THEATER „Stolperdraht“ e. V., Berliner Straße 52,

Telefon: 03332 23551, www.theaterstolperdraht.de

Weihnachtsmärchen „Schneeweißchen und Rosenrot“

26.11., 15:00 Uhr und 30.11., 09:30 Uhr

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“,

Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,

www.musikschule-schwedt.de

03.11., 19:00 Uhr, 1. Vorspiel „Jugend musiziert“

10.11., 18:00 Uhr, Musizierstunde

14.11., 19:00 Uhr, 2. Vorspiel „Jugend musiziert“

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 33083

27.11., 15:00 Uhr, Adventskonzert der Schwedter Chöre

Kulturverein „Die Brücke“, Telefon 03332 23665

02.11., 10:00 Uhr, abs, Walter Rathenau – Film

16.11., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Prof. Gerhard Frey

stellt einen Emigranten des 18. Jahrhunderts vor – VOLTAIRE –

23.11., 10:00 Uhr, Stadtmuseum, Ausstellungsbesuch

30.11., 08:45 Uhr, Bahnhof, „Fahrt zum Pergamon – Panorama der

antiken Metropole“, Anmeldung beim Verein erforderlich

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,

Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt

13.11., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Diabetes und die Auswir-

kungen aufs Herz“ (Weltdiabetestag)

Ausstellungen

Ausstellung des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2,

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790,

www.schwedt.eu/stadtarchiv

Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,

Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,

Fossilien der Uckermark, 11.10.–18.11.

Pleinarmalerei im Geopark Eiszeitland am Oderrand, 28.11.–30.12.

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,

www.kunstverein-schwedt.de

Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr,

Sonntag 15:00–17:00 Uhr

Sigurd Kuschnerus, Gemälde und Druckgrafiken, 17.09.–10.11.

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460,

www.schwedt.eu/stadtmuseum

Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10:00–17:00 Uhr

„Kunst und Eisenbahn“, 30.10.2011–26.02.2012

Führungen, Wanderungen

15.07.–14.11., **geführte Kanutouren** durch den Nationalpark auf

Anmeldung beim Tourismusverein, Berliner Straße 46–48, Telefon:

03332 2559-0, Internet: www.unteres-odertal.de

03.11., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung **„Ein**

Buchenwald im Wandel der Zeiten“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt

e. V., Anmeldung unter 32100 erforderlich

- 08.11., 10:00 Uhr, Criewen, Schloss, **Naturtourismustag**
- 10.11., 10:05 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „**Bevor das Wasser kommt**“
- 12.11., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Vorbei an 3 Seen im NSG Eulenberge**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., Anmeldung unter 03984 832545 erforderlich
- 12.11., 10:00–13:00 Uhr, Stadtbrücke, Radtour „**Wie markieren Wassermarder ihr Revier**“ – **Fischotter in der Flussause** mit der Naturwacht
- 17.11., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Um die Altfriedländer Seen**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., Anmeldung unter 514565 erforderlich
- 26.11., 10:00–13:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Radtour „**Zu Besuch beim Landschaftsgestalter**“ – **Biber im Unteren Odertal** mit der Naturwacht

Sport

- Landesliga Nord im Volleyball Herren**, www.blauweiss65-schwedt.de
05.11., 11:00 Uhr, Sporthalle Külzviertel, Dr.-W.-Külz-Viertel 2 b
- 1. Indoor Drachenboot Cup**, www.aquarium-schwedt.de
19.11., 10:00–18:00 Uhr, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM
- Regionalliga im Volleyball Damen**, www.blauweiss65-schwedt.de
20.11., 15:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a

Gottesdienste

- Adventgemeinde Schwedt/Angermünde**, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt
- Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**, www.schwedt-evangelisch.de
- Gemeinderaum**, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083, Bibelstunde: 03.11., 17.11., 24.11., 14:30 Uhr | Seniorinnenkreis: 08.11., 14:00 Uhr | Tischabendmahlsfeier: 16.11., 18:00 Uhr
- Evangelisches Gemeindezentrum**, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573,
Kinder-Keramikgruppe: 04.11., 16:00 Uhr | Friedensgottesdienst: 06.11., 10:00 Uhr | Junge Gemeinde: 07.11., 21.11., 17:30 Uhr | Café International: 17.11., 14:00 Uhr | Vorschulkreis: 24.11., 16:30 Uhr
- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35,
Adventsbasteln: 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 18:00 Uhr | Friedensandacht: 07.11., 10.11., 11.11., 14.11., 15.11., 18:00 Uhr | Martinsfest: 11.11., 16:30 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegen: 13.11., 10:00 Uhr | Kindergottesdienst: 13.11., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenenengedenken: 20.11., 10:00 Uhr | Gottesdienst: 27.11., 10:00 Uhr
- Stendell**: Freundeskreis Feldsteinkirche: 08.11., 19:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenenengedenken: 20.11., 14:00 Uhr
- Vierraden**: Regio-JG: 04.11., 18:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenenengedenken: 20.11., 09:30 Uhr
- Heinersdorf**: Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenenengedenken: 20.11., 14:00 Uhr
- Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Aktionen, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224
Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
Krautfahrerstammtisch: 09.11., 09:00 Uhr
Schnuppern in den ubs: 15.11., 13:30 Uhr
Gesundes Leben: 23.11., 09:30 Uhr
Kreativkurse: 24.11., 09:30 Uhr

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25, Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
Rückbildungskurs für junge Mütter, jeweils mittwochs 10:00–11:00 Uhr, 11:30–12:30 Uhr, Anmeldung unter 532830
Großelternkurs, 17.11., 17:00–18:30 Uhr
Geschwisterschule, 28.11., 16:00–17:30 Uhr

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten
Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:
1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 01.11.
Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:
1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 01.11., 15.11.
Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:
1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 01.11.
Ausländerbeauftragte, Frau Clauß:
3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 15.11.

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, www.komm-schwedt.de
regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

Investor Center Uckermark (ICU),
Berliner Straße 126 a, Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de
10.11., 24.11., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Beratung der IHK, Voranmeldung erforderlich unter 03334 2537-0
10.11., 10:00–15:00 Uhr Finanzierungsberatung durch die ILB, Voranmeldung erforderlich unter 0331 660-1657

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., Freiwilligenagentur im Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“
07.11., 13:30–16:30 Uhr, Rentensprechstunde

Angebote für Kinder

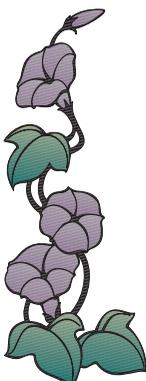
Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25, Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
05.11., 10:00 Uhr, Kindervorlesung „Was ist los im Bauch?“

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370
www.oder-center.de, 06.11., 10:00–16:00 Uhr, Kinderflohmarkt

Stadtbibliothek, Lindenallee 36, www.schwedt.eu/stadtbibliothek
10.11.–27.11., 22. Märchentage

Criewen, Pfarrhaus, 11.11., 18:00 Uhr, Martinsfest mit Lampionumzug

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden? Dann einfach online bestellen!



Vielen Dank für Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten, die mir zu meinem **75. Geburtstag** überbracht wurden. Ich habe mich über alles sehr gefreut.
Annegret Amstel
Musterbach, im März 2012

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines **80. Geburtstages** möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Gaststätte Muster für die freundliche Bewirtung und ein Dankeschön auch dem DJ für die musikalische Umrahmung der Feier.
Peter Mustermann
Musterstadt, im Mai 2012

Ihr Format!
Wählen Sie die Größe und den Erscheinungstermin

Ihr Text!
Formulieren Sie Ihren eigenen Text

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art, Familie, Freunde oder Bekannte zu informieren oder „Danke“ zu sagen.



Herzlichen Dank möchte ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen sagen, die mich anlässlich meines **50. Geburtstages** so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Ein Dankeschön auch dem Team der Gaststätte Muster.
Mustermann
Mai 2012

Zum 30. **Alles Gute zu Deinem Geburtstag**
Es ist an der Zeit, das Junggesellendasein zu beenden,
Feg das alte Leben fort und such eine Frau dir, vielleicht aus unserem Ort...

Von uns bekommst Du dafür den Besen, damit bist du die längste Zeit Single gewesen.

Ihr Motiv!
Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven Ihren Favoriten

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

Familie & Alltag

Alles um's Zusammenleben

Da sein, um zu helfen

– Anzeige –

matthespflege sorgt sich um Patienten und deren Angehörige

Frau Matthes hat sich bereits vor fast 20 Jahren der ambulanten Pflege verschrieben. Seit August 2011 gibt es die neue Firma Pflegedienst Matthes. Und hier geht man neben den klassischen Leistungen ganz neue Wege. „Pflegerische Familienangehörige kommen häufig bis an die Grenzen ihrer eigenen Leistungsfähigkeit. Freizeit und Erholung sind bei einer Betreuung rund um die Uhr kaum möglich. Da aber vor allem Demenzerkrankte meist sehr auf ihre Pflegeperson fixiert sind, haben wir ein neues, in der Region einzigartiges Angebot geschaffen: Begleiteter Urlaub für Menschen mit Demenzerkrankungen und deren Angehörige“, erklärt Sylvia Matthes. Dahinter verbergen sich gemeinsame Ferien des Gepflegten mit seinem Angehörigen und dem Personal der Dienstes. Pflegerische Angehörige werden so wenigstens eine Zeitlang vom Alltag entlastet, können sich soweit wie sie es möchten von der Pflege zurückziehen und

ein paar Stunden für sich genießen. In dieser Zeit übernehmen die mitreisenden professionellen Pflegekräfte die Betreuung des Patienten. Die Kosten für einen siebentägigen Urlaub mit Vollverpflegung und Veranstaltungen teilen sich Krankenkasse und Familie.

Zwei wunderschöne Ziele wurden für diesen speziellen Urlaub ausgewählt: eins im Spreewald (23.-28. Oktober 2011), eins in der Oberlausitz (April und Juli 2012).
Infos: 03332 834800.

Auch unabhängig von diesem besonderen Angebot sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der matthespflege für alle da, die ganz individuelle Hilfe benötigen. Zum Beispiel Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die darin unterstützt werden, ein eigenständiges Leben in gewohntem Umfeld zu führen und Krisensituationen zu bewältigen (ambulante psychiatrische Fachkrankenpflege). Anderen Patienten



werden nach einem Psychriaufenthalt Brücken in den Alltag gebaut. Besondere Zuwendung erfahren von matthespflege auch demente Menschen. In Wohngemeinschaften für zehn bis zwölf Pflegebedürftige steht das Alltagserleben im Vordergrund. Orientierung am Alltagsgeschehen bietet Gelegenheit zur Förderung und zur Kommunikation mit der Umwelt. Es wird gemeinsam gekocht. Die Bewohner der Gemeinschaft gestalten ihre Zimmer selbst, bringen ihre eigenen Möbel mit und sollen sich so in der neuen Umgebung rasch heimisch fühlen. Angehörige dementer Menschen, die zu

Hause pflegen, können in Krisensituationen die Hilfe einer ambulanten psychiatrischen Fachkrankenpflege in Anspruch nehmen. Auch die Demenzberatungsstelle von matthespflege kann ein Helfer in der Not sein. Um diese Leistungen anbieten zu können, musste sich Sylvia Matthes drei Jahre lang selbst ausbilden und ihr Personal dementsprechend schulen lassen. Sie arbeitet sehr eng mit der Klinik in Angermünde sowie Psychiatern zusammen und ist Mitglied im Vorstand des Demenznetzwerks Uckermark.

SELBSTBESTIMMTES WOHNEN.
BESSER ALS GEWOHNT. SCHÖNER ALS GEDACHT.



IM SCHWEDTER BAUGEBIET SEYDLITZVIERTEL
(NEUE ZEIT) ENTSTEHEN FÜR SIE ZWEI

SENIOREN-WOHNGEMEINSCHAFTEN

... MIT ALLEM, WAS DAS HERZ BEGEHRT: RUHIGE ZENTRALE WOHLNLAGE, BARRIEREFREI, GEHOBENE AUSSTATTUNG, GROSSZÜGIGE ZIMMER, EIGENES BAD UND TERRASSE, UNTERSTÜTZUNG RUND UM DIE UHR, NETTE NACHBARN

BEZUGSFERTIG IM FRÜHJAHR 2012

Beratung
ab sofort.

www.matthespflege.de

☎ 03332 834800

Pflegedienst Sylvia Matthes GmbH | Platz der Befreiung 5 | 16303 Schwedt/Oder
Büro-Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17 Uhr und nach Vereinbarung | www.matthespflege.de



Recht & Sicherheit

Alles was man wissen sollte

Geldbußen, Punkte und Fahrverbot

Verkehrswidriges Verhalten und seine Folgen

Die Teilnahme am Straßenverkehr bietet für Autofahrer zahlreiche Möglichkeiten, mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten.

Alkohol:

In der Probezeit sowie bis zum 21. Lebensjahr gilt für die Verkehrsteilnehmer ein striktes Alkoholverbot. Die Missachtung dieser **0,0-%**-Grenze hat ein Bußgeld in Höhe von 250 € und die Eintragung von 2 Punkten ins Verkehrszentralregister zur Folge.

0,3 ‰ sind eine Straftat, wenn der Fah-

rer auffällig oder in einen Unfall verwickelt war.

Dann werden regelmäßig die Fahrerlaubnis entzogen und 7 Punkte in Flensburg gesammelt.

Ab **0,5 ‰** drohen ein Bußgeld von 500 €, ein Fahrverbot (1 Monat) und 4 Punkte (im Wiederholungsfall: medizinisch-psychologische Untersuchung [MPU]).

Ab **1,1 ‰** wird das Verhalten des Autofahrers als Straftat bewertet (siehe oben).

Ab **1,6 ‰** sind auch Radfahrer absolut fahruntauglich, Autofahrer müssen nach einem so gravierenden Verstoß vor der Wiedererteilung eine MPU absolvieren.

Rotlichtverstoß:

Neben dem einfachen Rotlichtverstoß, auf den ein Bußgeld von 90 € steht, gibt es den *qualifizierten Rotlichtverstoß*. Hiervon ist die Rede, wenn die Ampel länger als 1 Sekunde rot war oder wenn es zu einer Gefährdung oder Sachbeschädigung gekommen ist.

Häufige Verkehrsstraftaten

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB):

Wer den Ort des Geschehens als Unfallbeteiligter verläßt, bevor die erforderlichen Feststellungen zu seiner Beteiligung getroffen sind oder die spätere Feststellung vereitelt, nachdem er sich berechtigt bzw. nach Ablauf einer angemessenen Wartezeit entfernt hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Fragen, die im Einzelfall zu klären sind, können sein: Lag überhaupt ein Unfall vor? Wie lange musste gewartet werden? Muss auf die Polizei gewartet werden oder genügt die Feststellung durch andere Personen? Hat der Verdächtige selbst den Vorfall bemerkt? Sind Strafmilderungsgründe ersichtlich?

Trunkenheit/Drogen

(§§ 316, 315c StGB):

Wer Auto fährt, obwohl er nach Alkoholkonsum oder Drogenkonsum nicht dazu in der Lage ist, wird gemäß § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Während zu einer Blutalkoholkonzentration von mindestens 0,3 ‰ noch Ausfallerscheinungen hinzukommen müssen, sind Kraftfahrer ab einer Blutalkoholkonzentration von 1,1 ‰ absolut fahruntauglich (Radfahrer: 1,6 ‰). Werden dem Fahrer Drogen oder Wirkstoffe berauschender Medikamente nachgewiesen, so müssen stets noch weitere Beweisanzeichen wie Fahrfehler hinzukommen. Schlimmer als die bloße Trunkenheits- oder Drogenfahrt ist die *Gefährdung des Straßenverkehrs*. Wenn zum Alkohol- oder Drogenkonsum noch die Gefährdung von Leib oder Leben oder fremder Sachen von bedeutendem Wert hinzukommt, sieht § 315c StGB eine Frei-

heitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe vor. Sowohl bei der Trunkenheitsfahrt als auch bei der Gefährdung des Straßenverkehrs wird regelmäßig die Fahrerlaubnis entzogen.

Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG):

Wer ohne Fahrerlaubnis oder trotz eines Fahrverbots mit einem Kraftfahrzeug am Verkehr teilnimmt, riskiert eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder eine Geldstrafe. Unter Umständen droht sogar die Einziehung des Autos. Aufgepasst: Bevor man als Halter einer anderen Person gestattet, mit dem eigenen Wagen zu fahren, muss man sich davon überzeugen, dass diese eine entsprechende Fahrerlaubnis hat.

Verantwortung von – vermeintlich – Außenstehenden:

Nicht nur der Halter kann für Straftaten verantwortlich gemacht werden, die mit seinem Wagen geschehen. Wenn es zu einer fahrlässigen Körperverletzung oder – noch schlimmer – Tötung durch einen betrunkenen Autofahrer kommt, können auch Gastwirte und Gastgeber zur Rechenschaft gezogen werden, wenn sie eine Fahrt zugelassen haben, obwohl der Täter zu betrunken war, die mögliche Tragweite seines Verhaltens zu erkennen.

Punkteeintragung

Im Verkehrszentralregister, das beim Kraftfahrtbundesamt (KBA) in Flensburg geführt wird, werden Punkte für Verkehrsverstöße eingetragen, wenn sie mit einer Geldbuße von mindestens 40 € geahndet wurden, einige Beispiele haben Sie auf dieser Seite gesehen.

Tilgungsfristen

Punkte werden regelmäßig 2 Jahre nach der Eintragung gelöscht, wenn es in der Tilgungszeit nicht zu weiteren Eintragungen kommt. Kommen neue Punkte hinzu, so erfolgt die Löschung erst, wenn der letzte Eintrag tilgungsreif ist. Owi-Einträge werden spätestens nach 5 Jahren gelöscht. Ebenfalls nach 5 Jahren werden eingetragene Straftaten gelöscht, Ausnahme: Alkoholdelikte und Fälle, in denen die Fahrerlaubnis entzogen oder eine Sperre angeordnet wurde (Löschung solcher Taten nach 10 Jahren).



**RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF**

Interessengebiete:

- Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Mietrecht
- Strafrecht

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332/338348
Fax 03332/338349
kanzlei@ra-dreydorff.de
www.ra-dreydorff.de



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Marion Kroll
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familien- u. Scheidungsrecht

- Verkehrsrecht

Erbrecht • Baurecht • Strafrecht

Flinkenberg 26 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 0 33 32 / 2 35 39 · Fax: 0 33 32 / 51 51 70



Haus & Garten

Alles rund um's eigene Heim

Nicht den Garten heizen!

Gebäudedämmung wird gefördert

Die meiste Wärme verliert ein Haus über seine Außenflächen. Deshalb spart nachträgliche Gebäudedämmung, kombiniert mit moderner Heizung, zwei Drittel der Heizkosten ein.

Die Kosten einer nachträglich angebrachten Gebäudewärmedämmung richten sich nach Fläche und Dämm-Material. Für nachträgliche Gebäudedämmung gibt es interessante Fördertöpfe. Wer heute baut, kann bei ausreichender Gebäudewärmedämmung fast auf eine Heizung verzich-

ten: Die Gebäudedämmung hält die Wärme im Haus. So genannte Passivhäuser nutzen selbst schwache Wärmequellen wie elektrische Geräte oder die Eigenwärme der Bewohner. Mit ausreichender Dämmung lässt sich auch ohne Heizung eine angenehme Raumtemperatur erreichen.

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

www.energiesparen-im-haushalt.de

– Anzeigen –

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg

FREUNDLICHE **BERATUNG**
WEGWEISENDE **PLANUNG**
KOMPETENTE **REALISIERUNG**
ZUVERLÄSSIGER **SERVICE**

electric your ideas

ELEKTRO SERVICE HINZ

Helbigstraße 46 | 16303 Schwedt/Oder
Telefon **03332-52 30 96** | www.elektroservice-hinz.de

Seit 21 Jahren für Sie da.
KÜCHENSTUDIO & ELEKTRO-SERVICE

SATTELBERG

Den ganzen November auf alle
AEG- und NEFF-Geräte

AEG **10 % Rabatt**

NEFF

bei Vorlage dieses Coupons!

Ringstraße 19 · 16303 Schwedt/O.
Tel.: 0 33 32 / 41 81 21 · Fax: 0 33 32 / 4 74 06

In diesem Jahr wird
der Heimatblatt Brandenburg Verlag

20 Jahre!

Anlässlich unseres Jubiläums
gibt es für unsere Kunden
Sonderkonditionen.

Wenden Sie sich
an unsere Medienberater.



Gemeinsam reisen

Tagesausflüge mit der Bahn



RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de

Auswählen. Buchen. Bahn fahren.

Auto & Verkehr

Alles um die Mobilität

– Anzeigen –

Rund um den Autoreifen

Reifen gehören zu den Teilen des Autos, die größte Bedeutung für die Sicherheit haben.

Man erwartet, dass Reifenschäden nur äußerst selten auftreten. Und doch versagen etwa 3 Millionen Reifen pro Jahr in Deutschland vorzeitig ihren Dienst. Die Ursachen liegen jedoch nur in den seltensten Fällen beim Reifenhersteller. Viel häufiger sind Reifenschäden zurückzuführen auf äußere Einwirkung, z. B. Einfahr- und Schnittverletzungen und Anwendungsfehler, z. B. Fahren mit zu niedrigem Luftdruck, Überfahren von Bordsteinen usw.

Tückisch ist, dass Reifen ein „Gedächtnis“ für Fehlbehandlungen haben. Das unvorsichtige Überfahren eines Bordsteines oder das Fahren mit zu geringem Luftdruck kann schon längere Zeit zurückliegen, bis es zum äußerlichen Defekt des Reifens kommt.

Wenn ein Reifendefekt auftritt, der vermutlich auf einen Herstellungsfehler zurückzuführen ist, sollte der Reifen über den Fachhandel an den Hersteller zur Reklamation eingereicht werden.

Wird die Reklamation anerkannt, erstattet der Reifenhersteller je nach der Restprofiltiefe des Reifens einen Teil des Reifenpreises.



Wird die Reklamation mit einer unzutreffenden Begründung abgelehnt, besteht die Möglichkeit, von einem anderen Reifenhersteller kostenlos eine Kontrollprüfung durchführen zu lassen. Tritt durch den Reifendefekt auch ein Schaden am Fahrzeug oder sogar Personenschaden auf, kommen die gesetzlichen Regelungen der Produzentenhaftung zum Tragen.

Wegen der komplexen juristischen Probleme empfiehlt es sich, in diesen Fällen einen Anwalt einzuschalten.

Einige Stichworte

Luftdruck

Zu niedriger Luftdruck führt zu einer starken Erwärmung des Reifens und damit zu der Gefahr eines Reifenschadens. Außerdem beeinträchtigt zu niedriger Luftdruck die Fahrstabilität, fördert den Verschleiß und verursacht höheren Kraftstoffverbrauch. Deshalb Luftdruck alle 14 Tage am kalten Reifen prüfen.

Grundsätzlich nie verkehrt: Füllen Sie 0,2 bar mehr ein als vorgeschrieben ist, da die Fahrzeughersteller aus Komfortgründen meist nur den Mindestdruck angeben.

Reserverad nicht vergessen! Ventilkappen immer fest aufschrauben, fehlende sofort ersetzen.



Profiltiefe

Bereits bei einer Profiltiefe von 4 mm nimmt die Haftung des Reifens, insbesondere der Breitreifen, bei Nässe deutlich ab.

Die Reifen können den Wasserfilm nicht mehr verdrängen.

Sie verlieren den Kontakt zur Straße, das Fahrzeug lässt sich nicht mehr lenken und bremsen.

Deshalb Reifen nicht bis auf die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm abfahren.

Je nach Breite der Sommerreifen spätestens bei 2 bis 2,5 mm, Winterreifen bereits bei 4 mm Restprofiltiefe erneuern.

Reifenalterung

Reifen altern, auch wenn sie nicht benutzt werden! Die Sicherheit von alten Reifen nimmt deutlich ab. Deshalb Reifen, die älter als 8 Jahre sind, nicht mehr verwenden.

Reifenlagerung

Gummi altert durch Wärme, Feuchtigkeit und bei Sonneneinstrahlung stärker und wird durch viele Lösungsmittel angegriffen. Deshalb Reifen in einem trockenen, kühlen Raum möglichst dunkel lagern, Reifen ohne Felgen stehend, sonst liegend lagern. Berührung mit Benzin, Öl und Fett vermeiden.

Reifenersatz

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifentypen verschlechtern sich die Fahreigenschaften. Mischbereifung (Diagonal-/Radialreifen) ist sogar verboten. Deswegen auf allen vier Rädern (mindestens allerdings auf einer Achse) Reifen gleichen Typs verwenden. Neues Reserverad in den Tausch der Reifen einbeziehen. Im Zweifelsfall bessere Reifen auf der Hinterachse einsetzen. Bei der Neumontage von Reifen auch neue Ventile verwenden.

Bordsteinparken

Heftiges Anprallen gegen Bordsteine ist gefährlich. Es kann zu versteckten Reifenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen. Deshalb Bordsteinkanten nur langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen, Reifen nicht an Bordsteinkanten quetschen und nicht auf nur einem Teil der Aufstandsfläche abstellen.

Reifenschäden

Durch offene Verletzungen des Gummimaterials des Reifens dringt Feuchtigkeit z. T. bis zu dem Reifenunterbau ein und führt dort zu Korrosion und Schwächung der Stahldrähte des Gürtels. Die häufige Folge ist ein Ablösen der Lauffläche. Deshalb Reifen regelmäßig auf eingedrungene Fremdkörper, Risse und Beulen überprüfen. Beschädigte Reifen am besten möglichst schnell ersetzen. Das Einziehen eines Schlauches ist nur ein Notbehelf.



**Ihr Partner bei allen
Lackierarbeiten**

☎(03332) 51 77 34

**Lieber von uns gelackt,
als vom Leben gezeichnet.**

Mo.-Do. 8.00-18.00 Uhr. Fr. 8.00-16.00 Uhr. Sa. 9.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

www.autolackierung-schneeweiss.de



SEIT 1990 DIE NR. 1

DUM

IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT

TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42





DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Foto: Rolf Bauer/dick

JEDER-KANN-EIN- RETTEN-SEIN.de

Ruth Pfau – Lepra-Ärztin
und Ordensfrau in Pakistan

Jedes Jahr erkranken weltweit
250.000 Menschen neu an Lepra.
Helfen Sie mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO 96 96 · BLZ 790 500 00

Mariannahillstr. 1c, 97074 Würzburg
Tel: 0931 7948-0, E-Mail: info@dahw.de

www.dahw.de



Ca. 900 qm Grundstück in Joachimsthal,
Thälmannstr. 15,
zu verkaufen, VB 7000,00 Euro.
Linksseitiges Grundstück kann u. U.
dazu gekauft werden.
05304-2839 ab 15.00 Uhr.

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Es ist genug
für alle da



Spendenkonto:
500 500 500
BLZ 370 100 50
Postbank Köln

Im Verbund der
Diakonie
Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

RMP

RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG



**Das machen wir
gerne für Sie:**

- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Flyer
- Imagemappen
- Kalender
- Kataloge
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen

...fragen Sie doch auch
mal nach unseren Preisen!
**02241
260-111**

Rufen Sie uns an, mailen Sie,
wir freuen uns auf Sie.

53840 Troisdorf · Kasinostraße 28-30

www.rmp.de/akzidenz

„...einfach selber Ihre Druck-pdf hochladen
und bestellen!“

www.rmp.de/druckshop



Wenn alle
den Verbrecher
jagen, wer
bleibt dann
eigentlich beim
Opfer.

Das öffentliche Interesse gilt fast ausschließlich nur dem Tatgeschehen, der Persönlichkeit des Täters, seiner Verurteilung. An das betroffene Opfer und seine Situation nach der Tat denkt kaum jemand.

Das muss sich ändern.

Ihre Unterstützung unserer Arbeit gibt vielen Betroffenen neuen Mut und Hoffnung.

Wir brauchen Sie!

JA, ich möchte die Arbeit des WEISSER RINGS durch meine Mitgliedschaft (schon ab € 2,50 im Monat) unterstützen.

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Bitte zurücksenden an:
WEISSER RING e.V.,
Weberstraße 16, 55130 Mainz
Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz
www.weisser-ring.de

A.Nr. 1058

Helfen Sie mit!

Spendenkonto: 34 34 34
Deutsche Bank Mainz
(BLZ 550 700 40)



URLAUB im ODENWALD



*Feriendorf
Waldbrunn*



liegt unmittelbar am Katzenbuckel, der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald.

Ferienhäuser für 4-6 Personen stehen zur Verfügung, um einen erholsamen Urlaub, mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

www.feriendorf-waldbrunn.de Tel. 06274 / 91090

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

*Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

Es ist genug für alle da



Foto: Jörg Böhling

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de



„Dank der Hilfe des WEISSER RINGS kann ich wieder lachen.“

Elke L.

Wir helfen Kriminalitätsoffern!

Helfen Sie uns helfen!

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz
BLZ 550 700 40

Auch ich/wir wollen etwas tun. Ich/wir möchten gerne Mitglied im WEISSER RING werden. (Monatlicher Mindestbeitrag € 2,50, Ehepaare € 3,75, Jugendliche € 1,25.)

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

WEISSER RING e. V.
Weberstraße 16
55130 Mainz
www.weisser-ring.de

Gesund & Aktiv

Alles ums Wohlbefinden

Rezeptfreie Schmerzmittel nicht länger als drei Tage einnehmen

Schmerzmittel sind die Medikamente, bei denen am häufigsten arzneimittelbezogene Probleme auftauchen.

„Rezeptfreie Schmerzmittel werden intensiv beworben. Aber rezeptfrei heißt nicht automatisch harmlos“, so Erika Fink, Präsidentin der Bundesapothekenkammer.

„Mein Rat an jeden Patienten: Begegnen Sie der Werbung kritisch und fragen Sie Ihren Apotheker.“

Rezeptfreie Schmerzmittel sollten in der Selbstmedikation grundsätzlich nicht länger als drei Tage hintereinander und nicht häufiger als an zehn Tagen pro Monat eingenommen werden.

Bei langfristiger Anwendung können Schmerzmittel Kopfschmerzen verursachen.

Zwei von fünf Erwachsenen leiden unter gelegentlichen Kopfschmerzen, Frauen sind dabei häufiger betroffen. Leichte bis mittelschwere akute Kopfschmerzen können gut in der Selbstmedikation behandelt werden.

Apotheker raten aber zum Arztbesuch, wenn die Kopfschmerzen (fast) täglich auftreten oder wenn sie von Seh- oder Gedächtnisstörungen, hohem Fieber oder Schwindel begleitet werden.

An einen Arzt verweisen Apotheker auch, wenn die Schmerzen trotz Behandlung häufiger oder stärker werden oder länger anhalten.

Gegen Schmerzen werden in der Selbstmedikation u.a. Präparate mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure (ASS), Ibuprofen, Paracetamol, Diclofenac und Naproxen eingesetzt.

Die empfohlenen Tageshöchstmengen der verschiedenen Wirkstoffe sollten prinzipiell nicht überschritten werden. ASS, Ibuprofen und Diclofenac sollten nicht angewendet werden bei Asthma, Magen-Darm-Beschwerden oder Gerinnungsstörungen. Paracetamol sollte nicht bei Leber- und Nierenerkrankungen angewendet werden.

Fink: „Der Apotheker informiert gerne individuell über Risiken und Nebenwirkungen.“

Urlaubssouvenir gefälschte Medikamente

Urlauber müssen beim Medikamentenkauf im Ausland damit rechnen, auf eine Fälschung hereinzufallen. Das zeigt eine Stichprobe des Zentrallaboratoriums Deutscher Apotheker (ZL) mit zehn in Thailand gekauften Präparaten. „Der Wirkstoffgehalt der Plagiate ist reine Glückssache. Wenn die Präparate überhaupt den angegebenen Wirkstoff enthalten, dann meist nicht in der deklarierten Dosierung. Ihre Wirkung ist für Patienten unberechenbar“, sagt Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Wissenschaftlicher Leiter des ZL.

Die untersuchten Präparate sollten laut Deklaration die Wirkstoffe Sildenafil oder Tadalafil gegen Erektionsstörungen,

Diazepam gegen Unruhe und Schlaflosigkeit oder Sibutramin gegen Übergewicht enthalten. Nicht jede Fälschung ist mit bloßem Auge erkennbar: Vier der zehn Präparate sahen äußerlich ähnlich aus wie Arzneimittel aus Deutschland. Sechs Schnäppchen wirkten unseriös, etwa weil nur Blisterabschnitte oder lose Tabletten verkauft wurden.

Das ZL untersucht im Auftrag der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) regelmäßig Tabletten gegen Erektionsstörungen aus dem legalen deutschen Vertriebsweg. Fast immer handelt es sich dabei um Importware oder die letzte Tablette der jeweiligen Packung.

Anzeigen

Ihr Sanitätsgeschäft VENEN-SCHICK

Karhausstraße 10 • 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 0 33 32 / 26 79 24



sunshine-Pflegedienst GmbH

Berliner Straße 126 a
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 83 65 20
Telefax 03332 83 65 19
www.pflege-schwedt.de
sunshine-pflegedienst@t-online.de



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Str. 13A
16303 Schwedt/Oder
Tel. 033 32 / 20 730

www.drk-um-ost.de

Wir helfen gern!



Reisebüro Kirchner

... mit uns
können Sie
was erleben!

Unser Angebot

2 Wochen im Kurhotel Balnea Grand***/Balnea Palace****
in Piastany
(Reisezeitraum: 30.10.-18.12.2011 und 08.01.-26.02.2012)

ab 529,- € p.P.

inkl. Bustransfer, Halbpension, 24 Kuranwendungen u.v.m.
+ Gratisausflug nach Bratislava
+ Deutschsprachige Reisebetreuung vor Ort
+ Vorteilskarte mit Ermäßigungen und Preisvorteilen
in zahlreichen Geschäften
+ Reiseratgeber, Sicherungsschein
Zwischenverkauf vorbehalten

B.-v.-Suttner-Str. 19 • 16303 Schwedt
Tel.: 03332-4 71 59 • Fax: 03332-4 71 60
www.reisebuero-kirchner.de • E-Mail: ReisebueroKirchner@gmx.de

Steuern & Finanzen

Alles ums liebe Geld

Gefährliche Mogeleyen bei der Pendlerpauschale

– Anzeigen –

„Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte können in der Höhe von 30 Cent pro Entfernungskilometer und Arbeitstag steuerlich geltend gemacht werden“, so Petra Fritzsche, Beratungsstellenleiterin der VLH in Bergholz-Rehbrücke. „Wer dabei vorsätzlich falsche Angaben macht, in dem er einen zu langen Arbeitsweg angibt, dem droht nicht nur eine Steuernachzahlung, sondern ggf. auch ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung“.

So hat das Finanzgericht Rheinland-Pfalz eine Steuerhinterziehung in einem Fall angenommen, in dem der Steuerbürger die längere Wegstrecke zu seinem früheren Arbeitsort weiter erklärt hat, obwohl seine jetzige Arbeitsstätte näher zur Wohnung liegt (Az. 3 K 2635/08). Auch wer zum Beispiel das Finanzamt glauben macht, dass er nicht von einer Zweitwohnung nahe des Arbeitsortes, sondern von seiner weiter entfernten Hauptwohnung zur Arbeit gefahren sei, begeht eine

Steuerverkürzung. Die kann mit einer Strafe oder Geldbuße geahndet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Finanzamt in solchen und ähnlichen Fällen die Steuerbescheide auch bis zu zehn Jahren zurück ändern und die Einkommensteuer neu berechnen kann. Zu der Steuernachzahlung kommen dann auch noch Zinsen in Höhe von 6 % pro Jahr hinzu. Nach Erkenntnissen von Lohnsteuerhilfevereinen werden die angegebenen Entfernungen von den Finanzämtern häufig über Routenplaner geprüft. Grundsätzlich ist die kürzeste benutzbare Straßenverbindung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte maßgebend. Eine längere Wegstrecke kann allerdings angesetzt werden, wenn diese Verbindung offensichtlich verkehrsgünstiger ist. Wer sich bei den Angaben in seiner Steuererklärung unsicher ist, sollte die Dienstleistung eines Lohnsteuerhilfevereins nutzen oder einen Steuerberater aufsuchen.

STEUERN GESTALTEN statt FORMULARE verwalten



UTE SCHÄFER
STEUERBERATER · DIPL.-BETRIEBSWIRT (FH)

Das Steuerrecht beherrschen ist Pflicht!
Die Zusammenarbeit positiv gestalten die Kür:

- intensive Beratung
- unkomplizierte Zusammenarbeit
- freundliche Menschen

Lernen Sie uns kennen: www.stk-schaefer.de

Am Holzhafen 6a, 16303 Schwedt/Oder • Tel. 03332/42 15 60

20 Jahre • 1991-2011

LOHNSTEUERHILFE
BERLIN-BRANDENBURG E.V.




Beratungsstelle Angermünde
Am Markt 17 (Zahnärztlehaus)
Dienstag 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
Tel.+Fax: 0 33 31/2 19 35

Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstellenleiterin
Martina Karius ist zertifiziert nach DIN 7700



Beratungsstelle Schwedt/Oder
Ringstraße 7,
Zimmer 207
Montag 15 - 18 Uhr
Mittwoch 10 - 18 Uhr
Tel.: 0 33 32 / 41 81 00

Wir machen auch Termine nach Ihren Wünschen. Rufen Sie an!



www.kueche-co.de

Küche&Co Schwedt
Inh. Ralf Prechel
Berliner Straße 21
16303 Schwedt/O.

PRECHELS KOCHSCHULE **No 1**

Buchungen unter
Tel. 03332 515159

Schatz, ich möchte eine Küche mit dir!



KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

21 JAHRE KÜCHEN QUALITÄT



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Höchste Zeit: Denken Sie an die Weihnachts-Anzeige!

Sicher haben Sie vor Weihnachten alle Hände voll zu tun – aber es ist höchste Zeit: Besprechen Sie bitte Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit Ihrer Anzeigenberaterin.

Bei uns ist der richtige Platz für diesen Gruß an Ihre Kunden und Partner.



Anzeigenberaterin Frau Liebisch
Tel./Fax: 03 98 87 / 6 92 38
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de